

Admira Wacker ist Meister und FPÖ gewinnt Steiermark-Wahl

SA-TIERE. Stelle man sich vor – in der österreichischen Fußball-Bundesliga werden die Roten Bullen erster, die Rapidler zweiter und die Admira wird dritter. Red Bull Salzburg wurden mit 6 Punkten weniger als im Vorjahr Meister, die Rapid mit 4 Punkten mehr als im Vorjahr Vizemeister und Admira Wacker schaffte unglaubliche 30 Punkte mehr als im Vorjahr. Und nun kommt jemand, der die Admira zum Meister ernannt, weil sie die am meisten Mehr-Punkte gesammelt haben. Würde das funktionieren? Nein. In der Politik sieht die Sache aber anders aus. Da wird aus einem Dritten schnell der Sieger.

Admira Wacker ist Meister

Es sind 36 Runden gespielt – sowohl Meister wie auch Vizemeister stehen fest. Red Bull Salzburg und Rapid Wien haben die Liga dominiert. Der Meisterteller, das Symbol für die beste Fußball-Mannschaft Österreichs, wird aber einer anderen Mannschaft überreicht – dem FC Admira Wacker Mödling. „Sie haben die Meisterschaft eindeutig gewonnen, da sie im Vergleich mit der Vorsaison mehr Punkte mehr gemacht haben, als die Salzburger und die Rapidler“, so Liga-Präsident Hans Rinner unisono mit den Medien Österreichs.

FPÖ gewinnt Wahl in der Steiermark

Die Wahl in der Steiermark ist geschlagen – sowohl der erste wie auch der zweite Platz stehen fest. Die SPÖ ist stimmenstärkste Partei, die ÖVP knapp dahinter. Die Medien feiern den Wahlsieger – also die drittplatzierte FPÖ. „Sie haben die Wahl eindeutig gewonnen, da sie im Vergleich mit der letzten Wahl in der Steiermark viele neue Stimmen gewonnen haben“, schreibt die Kronen Zeitung. Dieser Logik folgend, ging die Wahl in der Steiermark so aus. Erster wurde die FPÖ (+16,5 %), zweiter die Neos (+2,5), dritter die Grünen (+0,9), vorletzter wurde die ÖVP (-8,6) und letzter und somit der Verlierer der Wahl die SPÖ (-9,1).

Meister beschämt, Dritter feiert Einzug in Euro-League

„Da gibt es nichts zu diskutieren, das müssen wir analysieren. Ich bin sehr enttäuscht“, so Soziallandesrat Siegfried Schrittwieser vom der stimmenstärksten Partei SPÖ. „Der Sekt ist zwar noch nicht aufgemacht, aber schon eingekühlt“, sagte ein lachender FPÖ-Spitzenkandidat Mario Kunasek von der Partei, die die drittmeisten Stimmen erhielt. Alle Aussagen wurden in einem Artikel der Krone gesagt.

Steiermarks Regierung entsetzt, FPÖ feiert

„Es schaut nach einem Abschied des Red-Bull-Trainers aus“, so Admira-Trainer Oliver Lederer. Und Red-Bull-Salzburg-Übungsleiter Adi Hütter sagt zur schwachen Leistung seines Meisterteams: „Wir müssen nun genau analysieren, warum wir nicht jedes Spiel mit 12 Toren Unterschied gewonnen haben. Unsere gesamte Saisonleistung war enttäuschend, da gibt es nichts zu diskutieren.“

© **Stefan Köstlinger**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)